

Ein Traumfaden
für Pädagogen und
Pädagogin



Träum
weiter...



Träum weiter!

Gemeinhin versteht man ein „Träum weiter...“ als entwaffnende Floskel – als Aufforderung, das aufzugeben, was man sich in den Kopf gesetzt hat, weil es ohnehin nie wahr würde.

Wir finden: Träume sind unser Kostbarstes.

Sie sind nicht zu verwechseln mit Phantasien, Einbildungen oder Wünschen. Träume laden uns zum Innehalten ein, zum Bedenken und zum Neu-Sehen. Wir möchten „Träum weiter!“ als Zuruf verstehen: Als Aufforderung, weiter-zuträumen. In diesem Sinne – „Träum weiter!“
Warum das wichtig ist und was eigentlich ein „Träumling“ ist: **Mehr dazu auf Seite 7.**

Liebe Pädagogin, lieber Pädagoge,

diese Broschüre ist für Dich.

Sie gibt Dir einen Überblick: Was ist das Erfahrungsfeld, was die Methode, was kann ich dort tun?

Wir stellen Dir am Beispiel verschiedener Möglichkeiten vor, was Du als Pädagog*in für Dich und Dein Team im Erfahrungsfeld bewegen kannst und was Du von uns erwarten kannst, wenn Du für eine Klasse, Gruppe oder einen Kurs eine Führung oder Werkstatt buchst.

Schloss Freudenberg ist ein Lern- und Bildungsort.

Im Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens eröffnen über 130 Erfahrungsfeldstationen – drinnen und draußen – Möglichkeiten für experimentelles, interaktives und dialogisches Lernen.

„Der Zauber des wirklichen Begreifens liegt darin, dass wir das Alltägliche neu sehen!“

Hugo Kükelhaus,
Begründer des Erfahrungsfeldes



Diese Broschüre gibt es
auch als PDF online
zum Durchblättern!



Der rote Faden
durch diese Broschüre

DIE METHODE ERFAHRUNGSFELD	6
UNSERE FORMATE	
FÜR DICH	8
FÜR DEINE GRUPPEN	9
UNSERE THEMEN	
FÜR ALLE	10
FÜR OBERSTUFE, STUDIS & TEAMS	21
GRUNDSTOFF	24
ZUSATZSTOFF	26

DIE METHODE ERFAHRUNGSFELD

**DIE METHODE = „DEN WEG DORTHIN“
KENNEN WIR. DIE ZIELE KOMMEN VON EUCH.**

Während unserer langjährigen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und dem Austausch mit Euch ist die Sinnesentfaltung sehr komplex und vielfältig geworden. Sinneseindrücke regen in einem Moment unseren Intellekt an, in einem anderen unsere Gefühlswelt oder gar unseren Willensdrang.

Bei den Kleinen wird die Welt erst berührt, ehe sie benannt wird. Das Begreifen beginnt in der Hand. Die Kinder stehen zwischen „Wie sehe ich mich?“ und „Wie sehen mich andere?“. Im Sprechen und Denken behaupten sie ihren eigenen Standpunkt und ihre Perspektive auf die Welt. Aus dieser Such- und Findebewegung erwächst die eigene Haltung, die dann dialogfähig und Streitbar wird.

Die Jugendlichen erleben ihre ICH-Entwicklung. Sie beobachten sich und Andere: Wie kommen sie zu Ihrem Urteil, zu ihrer Meinung?

Im Erfahrungsfeld stellen wir die Fragen auf den Kopf. Wir fragen nicht nach dem „Warum?“, sondern nach dem „Wie?“: Wie entwickelt sich Individualität in einer Klasse? Wie der Wir-Sinn? Wie finde ich die Grenze zwischen Wahrnehmung und Denken?

DURCH DIESE BROSCHÜRE FÜHRT DICH DER TRÄUMLING.

Der Träumling ist ein Zwischenwesen von Mensch, Tier, Pflanze, Stern, das staunend durch die Welt geht und so manches Geheimnis entdeckt. Ihm möchten wir diese Broschüre zu seinem 75. Geburtstag widmen.



Er entstammt der Schöpferkraft des Erfahrungsfeld-Begründers **Hugo Kükelhaus** und verkörpert all die staunenden, erkennenden, wahrnehmenden Fähigkeiten, die das Erfahrungsfeld zu entfalten im Stande ist. Sein (Er-)Finder schreibt:

„Allerwärts ist der Träumling, der die hohe Kunst besitzt, sich beschenken zu lassen, und der auch aus unscheinbaren Blüten Honig saugt, geliebt und gelobt. Er sagt: ‚sieh‘, ‚staune‘, ‚erfahre‘, ‚wisse‘, ‚wirke‘. Auf seinem Gesicht schwebt ein Lächeln aus Vertrauen, denn er beginnt stets dort, wo die Rechnung aufhört und die Mittel erschöpft sind.“

UNSERE FORMATE FÜR DICH

Teambuilding

Wir fragen: Welche Qualitäten braucht es, um den Herausforderungen des Alltags zu begegnen? Dabei stoßen wir auf vertraute Muster, Gewohnheiten und festgefahrene Konventionen. Wir entdecken neue Sichtweisen, Handlungsmöglichkeiten und ganz konkrete Impulse für den pädagogischen Berufsalltag. Erlebt, wie ein Perspektivwechsel neue Wege öffnet.

Mehr Infos unter: schlossfreudenberg-seminare.de

Hör- und Sprechraum

Wir gestalten und moderieren Hör- und Sprechräume für Eure Klassen, das Kollegium oder die ganze Schulgemeinde. „Sprechen und Zuhören“, ist ein hierarchiefreier Austauschraum zu Fragen, die Euch wichtig sind. Entwickelt wurde das Format von „Mehr Demokratie e.V.“.

Mehr unter: schlossfreudenberg.de/hoerundsprech

Pädagog*innen-Nachmittag

Einmal im Monat geben wir Einblicke in unsere Arbeit und Impulse zu aktuellen Bildungsthemen: Wie bearbeiten wir die drängenden Fragen der Zeit im Kita- und Schulalltag? Wie entfalten sich Zukunftskompetenzen? Wir schaffen einen offenen Raum. Der rote Faden spinnt sich an Euren Fragen, Eurem Interesse.

Mehr Infos & Anmeldung unter schlossfreudenberg.de/paednachmittage

UNSERE FORMATE FÜR DEINE GRUPPEN

Führungen (1,5 Std.) sind bei uns Begleitungen auf der Wanderung durch das Erfahrungsfeld. Wir gehen mit Dir und Deiner Gruppe in einen lebendigen Austausch: Der rote Faden spinnt sich stets an und mit Euch. Die Begleiter*innen schaffen Spiel- und Freiräume. Sie schauen immer: Wer steht vor uns, was braucht die Gruppe – so wird jede Führung ein unvergleichliches Kunstwerk. Wir bieten Führungen zu vielen verschiedenen Themen an, alle lassen sich ideal in Eure Curricula einbinden.

Werkstätten (3 Std.)

In jedem Führungsthema schläft die Möglichkeit für eine Werkstatt. In begleiteten Werkstätten (ca. 3 Stunden) vertiefen wir die Wahrnehmung und kommen darüber hinaus ins Tun – es geht immer um ein „Werk“. „Vom Korn zum Brot“, „Schattentheater“, „Vom Funken zum Feuer“ – vieles ist möglich. Sprich uns dazu gerne an.

Projektstage, Projektwochen, Klassenfahrten

Im ritualisierten Arbeiten mit Gruppen liegen große Potenziale & Möglichkeiten. Wir erfinden mit Dir gemeinsam die passende Spielweise zu Euren Projekt-, Kompetenz- & Resilienzwochen oder kleinen und großen Klassenfahrten – es ist ein Wunschkonzert!

Mehr Infos unter:

schlossfreudenberg.de/werkstaettenprojekte



FREUDENBERGER FÜHRUNG

Jede Freudenbergger Führung ist individuell und gestaltet sich an den Möglichkeiten und Wünschen der Gruppe – eine Reise mit offenem Ausgang, dazwischen eine Auswahl der Stationen: Goethes Farbenlehre, die umkippende Perspektive, eine Galerie der Düfte, die Klangfiguren des Friedrich Chladni, Resonanz und Echo, Licht und Finsternis, Gesetze der Pendelschwingung, das Prinzip einer Lochkamera, die Bildung von Wirbelstraßen und Wirbeln.

SINNE UND WAHRNEHMUNG

Unsere Sinne bilden und entfalten sich durch Herausforderung und Gebrauch. Sie sind nie fertig. Über unsere fünf Sinne Fühlen, Schmecken, Riechen, Sehen und Hören hinaus, widmen wir uns dem Gleichgewichtssinn, Zeitsinn und Wärmesinn, Gefahrensinn oder dem Möglickeitsinn. Wir bemerken: Vor dem Unternehmen kommt das Wahrnehmen. Es ist ein Übungsfeld.





LICHT, FINSTERNIS & FARBEN

Wir lassen uns von der Dunkelheit einhüllen, Bunt und Farbiges wird immer grauer, Kanten, Grenzen und Konturen verschwimmen, wir erkennen uns nicht mehr und werden unsichtbar. Doch das kleinste Licht ordnet alles wieder und jede*r von uns erscheint. Wir experimentieren mit Licht, Farbe und Schatten, erkunden den Unterschied zwischen Schwarzsehen und Nichts-sehen und erforschen die prismatischen Farben.

ICH, DU, DIE GEMEINSCHAFT

Jede und Jeder hat eine eigene Anschauung, eine Vorgehensweise, eine Empfindung. Wir finden Stationen, an denen diese Unterschiede sicht- und hörbar werden. Wir beobachten die individuellen Momente und finden Möglichkeiten, das Trennende und Unterscheidende zu verstehen. Wir erleben andere Perspektiven und andere Standpunkte als Bereicherung, ohne das Eigene zu verlieren oder aufzugeben. Eine echte Zukunftskompetenz.





EIGENWAHRNEHMUNG & KÖRPERSINN

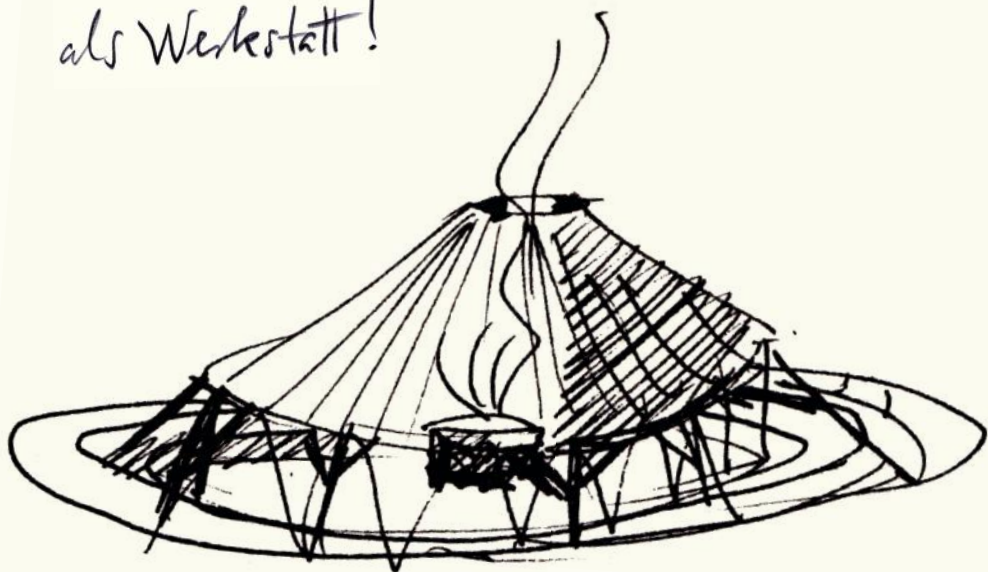
Beim Gehen über den Barfußweg und durch den ganzen Schlosspark dehnen, kneten, drehen, be- und entlasten wir unsere Füße. Beim Balancieren über den großen Balken halten uns die Füße im Gleichgewicht, auf der Taumelscheibe finde ich einen sicheren Standpunkt, um mit allen anderen sicher auf der unsicheren Holzplatte zu stehen.

VOM HÖREN, LAUSCHEN UND ZUHÖREN

„Der Ton macht die Musik“. Wie verändert sich ein Ort (stumm, ruhig, Getuschel, Stimmen, Klänge...)? Wie werde ich hörbereit? Wie verschaffe ich mir Gehör und wie nehme ich mich zurück, damit andere gehört werden können? Wir finden unseren „guten Ton“ und erleben die eigene Resonanz. Wir erleben die Wirkung von Hörbarem auf unseren Körper, sehen Klangbilder und fragen uns: Wer hört – das Ohr oder der ganze Mensch?



*Auch sehr beliebt
als Werkstatt!*



VORSICHT FEUER

Wir machen Feuer! Hinter diesem Vorhaben versteckt sich ein großes Rätsel. Ein Feuer kann man nicht so einfach machen. Trockenes Holz sammeln, sägen und hacken und dann einen Feuerplatz einrichten. Auf was müssen wir achten? Wie kommt ein Funke in die Welt? Und wie mache ich aus dem Funken ein Feuer? Eine echte Gemeinschaftsarbeit.

WASSERKUNDE

Wasser reagiert auf jede Intervention und eröffnet einen tätigen „Dialog“. Wasser ist vielsprachig. Beim Stauen, Verbauen und Umlenken provoziert das Wasser zur Kommunikation und Kooperation. Nichts ist überflüssig. Jeder Eingriff hat Folgen. Hautnah wird spürbar: Wasser drückt, schiebt, saugt, pulsiert und schwingt. Wasser kann hart und weich sein.

*Auch sehr beliebt
als Werkstatt!*





DIE NEUE GENERATION UND IHRE WÄLDER

Gemeinsam entdecken wir den Wald. Ein Meer von Verästelungen, Verzweigungen, Blättern. Naturphänomene erzählen uns von ihm, seinen Bewohnern und auch seinen Veränderungen. Auch das Leiden der Bäume, der Wandel des Klimas wird mit jedem trockenen Sommer sichtbarer. Wir lesen die Zeichen der Natur und der Zeit in den Blättern der Bäume, in den Jahresringen, in den Ästen, den Asttrieben und den Jungbäumen. Was wuchs hier vor 100 Jahren, was und wer wächst jetzt?

BIENEN UND INSEKTEN

In Schloss und Park Freudenberg wimmelt es von seltenen und einzigartigen Insekten. Schon wenn Du drei Schritte gehst, begegnest Du hunderten von Ameisen, Käfern, Spinnen, Fliegen, Faltern, Bienen. Diese steuern wir mit Hand und Fuß, Auge und Ohr an. Ganz beiläufig wird erlebbar, dass ein Wald- oder Feldboden einen unermesslichen Kosmos darstellt. Wir entdecken im Kleinen, welche großen Arbeiten diese Insekten für uns ausführen.





AN EINER SCHNECKE ZEIGT SICH DIE WELT

Was ist eigentlich „nachhaltig“?

Beobachte eine Weinbergschnecke, sie zeigt es Dir! Sie war schon vor zwei Millionen Jahren in Mitteleuropa verbreitet. Dass sie auch heute noch bei uns lebt, verdankt sie ihrem nachhaltigen Leben. Im Schneckengarten am Waldrand leben über 50 Weinbergschnecken. Ihr könnt dort auf vielfältigste Weise den Schnecken begegnen: Beobachten, Anfassen, Schneckenkunde und Experimentieren.

DAS BOTANISCHE THEATER

Eine Entdeckungsreise zum Themenfeld Ästhetik: Registrieren, Wahrnehmen, Erfahren. Eine Viertelstunde eine Pflanze betrachten. Wir sitzen wie Theaterzuschauer*innen auf einer Tribüne und die Bühne, das Orchester und die Schauspieler*innen sind ein kleines Gärtlein. Gräser, Blumen, Kräuter und Gemüse „spielen“ für uns. Und wir schauen zu. Wir versuchen uns auf eine Pflanze, auf ein Detail zu konzentrieren und verzichten auf den Gesamtüberblick. Dabei muss ich nichts verstehen oder erkennen. Der Satz „Die Sinne schärfen“ bekommt einen neuen Klang.



DIE UNBEKANNTEN, VERLORENEN UND VERGESSENEN SINNE

Wir begegnen im Alltag Sinneswahrnehmungen, für die wir gar keinen Sinn haben. Zum Beispiel: Wärmesinn, Wortsinn, Gleichgewichtssinn, Bewegungssinn, Raumsinn, barischer Sinn und kosmischer Sinn (Maria Montessori). Es gibt einen Gefahrensinn, einen Wahrheitssinn, einen Zeitsinn, einen Möglichkeitssinn und einen Ich-Sinn. Im Zentrum steht immer die eigene Wahrnehmung, das eigene Erleben. Ich bin nicht davor, ich bin nicht dahinter, ich bin darin. Am Ende dieser SINNVollen Zeit bleibt die Erkenntnis: „Die Sinne trügen nicht, mein Urteil trägt.“ (nach J.W. Goethe)



DENKSINN & PERSPEKTIVWECHSEL

Wir denken: „Das gibt es nicht, das geht nicht, das funktioniert nicht...“. Die Freude und Lust, beim Denken über diese Hürde zu springen, vermittelt uns ein ganz neues Lebensgefühl. Mit dem Denksinn erhalten alle Sinneseindrücke, Wahrnehmungen und Erfahrungen einen Sinn. Ich bilde mir ein Urteil. Im Denksinn schulen wir, das Denken zu beobachten. Das Interesse für das Denken der anderen steigert unser Hören zu einem Zuhören. Wir provozieren uns so, dass wir das Anstoßen unseres Denkens an eine „Denkbarriere“ erleben. Denke ich gerade selbst oder folge ich (D)einer Meinung?



Sehr beliebt bei
Oberstufenschülerinnen
und Studierenden

GRUNDSTOFF

EUER BESUCH

Empfohlene Aufenthaltsdauer:

2 bis 3 Stunden (zusätzlich zu Werkstatt/Führung).
Vor und nach der Führung warten Schaukeln, Barfußweg, Wasserwerk, Picknickplatz, ein großes Erkundungs-, Spiel- und Entdeckungsfeld in Schloss, Park und Wald darauf, von Euch erkundet zu werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Freitag: 9 bis 16 Uhr

*in den hessischen Ferien: 10 bis 17 Uhr

Wochenende & Feiertage: 11 bis 18 Uhr

PREISE FÜR PÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN*

Führung: 96€

Plus Eintrittspreise (ermäßigt):

3 bis 6-Jährige: 8€

7 bis 17-Jährige: 10€

Studis & Azubis (ab 18 Jahren): 13€

Erwachsene (ab 18 Jahren): 17€

Freie Eintritte für Begleitpersonen pro Führung:

Kita/Grundschule: 2

weiterführende Schule: 1

Maximale Gruppengröße pro Führung:

25 Personen

* Schulklassen, Kitagruppen, Unikurse

BUCHEN & KONTAKT

Führungen buchst Du ganz einfach über unseren Ticketshop: schlossfreudenberg.de/tickets
Wenn Du einen Besuch mit mehr als vier Klassen oder der ganzen Schule planst, eine Werkstatt, Projektwoche, Klassenfahrt buchen möchtest, Fragen oder eine völlig andere Idee hast, wende Dich an unser Buchungsteam:

Dani Terbuyken & Anette Keitz
kontakt@schlossfreudenberg.de
Tel.: 0611 41 101 41

FINANZIERUNG & FÖRDERUNG

Wir haben den Anspruch, ein Bildungs-ort für alle zu sein. Wir versuchen gerne, mit Dir eine Lösung zur Finanzierung des Besuchs zu finden – auf unserer Webseite findest Du einige Finanzierungsmöglichkeiten.

Ruf uns bei Fragen gern an!

TEAMBUILDING

Möglichmacherin für Eure Vorstellungen, Wünsche oder Ideen ist:

Selma Adan
seminar@schlossfreudenberg.de
Tel.: 0611 41 101 51

GUT ZU WISSEN:

Du musst bei der Buchung nicht in Vorkasse treten. Du kannst bequem auf Rechnung oder am Tag der Führung vor Ort bezahlen.



ZUSATZSTOFF

Das Leben ist Schwingung, ist ständig in Bewegung. Und Schloss Freudenberg ein sich stets im Wandel befindendes Gesamtkunstwerk. Immer wieder bauen wir neue Brücken, erkunden neue Felder und schaffen neue Formate. Mit unserem regelmäßig erscheinenden (Pädagog*innen)-Newsletter bleibst Du informiert über unser Tun, alle Termine, Aktionen, Förderungen, Neues und Unerwartetes.

www.schlossfreudenberg.de

Das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens in Schloss und Park Freudenberg ist ein Gesamtkunstwerk, eine gemeinnützige Kultur- und Bildungsstätte in freier Trägerschaft. Träger ist die Idee. Formgeber der 1993 von Beatrice Dastis und Matthias Schenk gegründete gemeinnützige Verein „FREUDENBERG Gesellschaft Natur + Kunst e.V.“. Seitdem sichern, erhalten und verlebendigen wir das Baudenkmal Schloss und Park Freudenberg. Im Sinne eines erweiterten Arbeitsbegriffes arbeitet jeder Mensch, der das Erfahrungsfeld betritt, an diesem Projekt mit.

SCHÖN, DASS DU DA BIST!

IMPRESSUM

**Gesellschaft Natur + Kunst
gemeinnütziger e.V.
Schloss Freudenberg
65201 Wiesbaden
T: 0611 - 41 101 41
kontakt@schlossfreudenberg.de
www.schlossfreudenberg.de**



Habe ich
geträumt,
ich sei ein
Schmetterling
oder
träumt der
Schmetterling,
er sei ich?



Schloss Freudenberg
Erfahrungsfeld zur
Entfaltung der Sinne
und des Denkens
Wiesbaden



UNSERE FORMATE FÜR DICH

TEAMBUILDING FÜR PÄDAGOG*INNEN

Wir fragen: Welche Qualitäten braucht es, um den Herausforderungen des Alltags zu begegnen? Dabei stoßen wir auf vertraute Muster, Gewohnheiten und festgefahrene Konventionen. Wir entdecken neue Sichtweisen, Handlungsmöglichkeiten und ganz konkrete Impulse für den pädagogischen Berufsalltag. Erlebt, wie ein Perspektivwechsel neue Wege öffnet.

Mehr Infos unter: schlossfreudenberg-seminare.de

HÖR- UND SPRECHRÄUME

Wir gestalten und moderieren Hör- und Sprechräume für Eure Klassen, das Kollegium oder die ganze Schulgemeinde. „Sprechen und Zuhören“, ist ein hierarchiefreier Austauschraum zu Fragen, die Euch wichtig sind. Entwickelt wurde das Format von „Mehr Demokratie e.V.“

Mehr unter: schlossfreudenberg.de/hoerundsprech

PÄDAGOG*INNEN-NACHMITTAGE

Einmal im Monat geben wir Einblicke in unsere Arbeit und Impulse zu aktuellen Bildungsthemen: Wie bearbeiten wir die drängenden Fragen der Zeit im Kita- und Schulalltag? Wie gehen wir mit Unsicherheiten um? Wir schaffen einen offenen Raum. Der rote Faden spinnt sich an Euren Fragen, Eurem Interesse.

Mehr Infos & Anmeldung unter
schlossfreudenberg.de/paednachmittage

UNSERE FORMATE FÜR DEINE GRUPPEN

Führungen (1,5 Std.) sind bei uns Begleitungen auf der Wanderung durch das Erfahrungsfeld. Wir gehen mit Dir und Deiner Gruppe in einen lebendigen Austausch: Der rote Faden spinnt sich stets an und mit Euch. Die Begleiter*innen schaffen Spiel- und Freiräume. Sie schauen immer: Wer steht vor uns, was braucht die Gruppe - so wird jede Führung ein unvergleichliches Kunstwerk. Wir bieten Führungen zu vielen verschiedenen Themen an, alle lassen sich ideal in Eure Curricula einbinden.

Werkstätten (3 Std.)

In jedem Führungsthema schläft die Möglichkeit für eine Werkstatt. In begleiteten Werkstätten (ca. 3 Stunden) vertiefen wir die Wahrnehmung und kommen darüber hinaus ins Tun - es geht immer um ein „Werk“. „Vom Korn zum Brot“, „Schattentheater“, „Vom Funken zum Feuer“ - vieles ist möglich. Sprich uns dazu gerne an.

Projektstage, Projektwochen, Klassenfahrten

Im ritualisierten Arbeiten mit Gruppen liegen große Potenziale & Möglichkeiten. Wir erfinden mit Dir gemeinsam die passende Spielweise zu Euren Projekt-, Kompetenz- & Resilienzwochen oder kleinen und großen Klassenfahrten - es ist ein Wunschkonzert!